



Kaderkriterien

Historie
11.12.2017 Version 1

Erstausgabe

1 Allgemeines

Kaderangehörige sind Tiroler Athletinnen und Athleten, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und Mitglied in einem Verein des Kletterverbandes Tirol sind. Die aktive Teilnahme an den angebotenen regionalen/nationalen/internationalen Wettbewerben ist Voraussetzung.

Es wird zwischen Schülerkader und Landeskader unterschieden.

- Schülerkader (SK): U14
- Landeskader (LK): U16
U18
U20 nur in besonderen Fällen, siehe 3.2

Zielsetzung beider Kaderstrukturen ist es die besten Tiroler Athletinnen und Athleten zu fördern, sodass diese das Niveau erreichen um international erfolgreich zu sein. Für alle Mitglieder muss ersichtlich sein, dass Potential und Niveau vorhanden sind um diese Zielsetzung zu erreichen. Der alleinige Vergleich mit dem Tiroler Niveau ist kein ausreichendes Kriterium für eine Aufnahme.

2 Schülerkader

Ziel des Schülerkaders ist es die Talente im Schülerbereich zusätzlich zu fördern, sodass diese das international geforderte Niveau der Jugendklassen erreichen. Es sollen die Voraussetzungen für den Übertritt in den Landeskader verbessert werden.

2.1 Leistungen

Mitgliedern des Schülerkaders steht die Möglichkeit offen vom Verband angebotene zusätzliche Trainingsmaßnahmen in Anspruch zu nehmen. Dies ist jedoch kein Ersatz für ein regelmäßiges Training im eigenen Verein. Für besonders Talentierte im zweiten Jahr U14, besteht die Möglichkeit an ausgewählten Trainingsmaßnahmen des Landeskaders teilzunehmen, sofern die Kapazität dies zulässt.

2.2 Kriterien:

Der Schülerkader ist auf eine maximale Anzahl von 8 Personen beschränkt. Dies sollen jene sein, welche in der Klasse U14 bei der Tirolcup-Serie regelmäßig die Podestplätze belegen. Als Grundlage dient die TC-Gesamtwertung. Sollten jüngere Athleten (Kinder U12) bereits ein höheres Niveau vorweisen, als die besten 8 der Schülerklasse, so werden diese berücksichtigt und verdrängen somit eine U14 Athletin oder Athleten.

Von den Kadermitgliedern wird eine regelmäßige Teilnahme an den angebotenen Trainings erwartet. Über den Verlauf des Jahres muss eine kontinuierliche Leistungssteigerung sowie der Wille zum Training ersichtlich sein. Wird dies nicht erfüllt, so ist auch ein frühzeitiges Ausscheiden aus dem Schülerkader möglich.

Unabhängig von den Wettkampfergebnissen, muss ersichtlich sein, dass die Teilnehmer das nötige Mindestkletterniveau beherrschen.

Richtwert Kletterniveau im Vorstieg (Rotpunkt-Niveau):

- U14.- 1. Jahr:** 7c
U14.- 2. Jahr : 7c+

Die gelisteten Kriterien dienen dazu eine möglichst objektive Entscheidungsgrundlage für die Nominierung zu liefern. Die endgültige Aufnahme erfolgt durch Trainerentscheid.

Der Trainerentscheid bzw. die Nominierung des Schülerkaders erfolgen halbjährlich im September sowie nach der ersten Hälfte der Tirol-Cup Serie (ca. Februar).

3 Landeskader

Der Landeskader umfasst alle Athletinnen und Athleten, welche das Potential für die Aufnahme in das Jugendnationalteam besitzen bzw. bereits Mitglied dieses Teams sind. Ziel des Landeskaders ist es, dessen Mitglieder durch optimale Trainingsmaßnahmen an die nationale Spitze und auf internationales Niveau zu bringen. In weitere Folge sollen die Kriterien für die Aufnahme in das Jugendnationalteam bzw. Nationalteam erreicht werden.

Das Schwergewicht der Arbeit mit dem Landeskader liegt in den Klassen U16 und U18.

3.1 Leistungen

Den Mitgliedern des Landeskaders steht die Möglichkeit offen, dass im Leistungszentrum Innsbruck angebotene Training, sowie die Betreuung durch den Landestrainer in Anspruch zu nehmen. Weiters besteht die Möglichkeit an den vom Verband organisierten und durchgeführten Trainingslagern teilzunehmen.

Haben Athletinnen und Athleten die Möglichkeit im eigenen Verein oder durch private Trainingsmaßnahmen auf entsprechendem Niveau zu trainieren, so ist es nicht zwingend notwendig das Verbandstraining im Leistungszentrum Innsbruck in Anspruch zu nehmen. Die Teilnahme an zusätzlichen vom Verband organisierten Trainingsmaßnahmen ist dennoch möglich und wird erwünscht.

Das Training im Leistungszentrum beinhaltet ein betreutes und regelmäßiges Training sowie entsprechende individuelle Trainingsplanung und Trainingssteuerung durch den Verbandstrainer.

Die angebotenen Trainingsmaßnahmen werden Großteils vom Verband finanziert – es verbleibt jedoch ein Selbstbehalt welcher von den Athletinnen bzw. Athleten oder deren Vereinen zu übernehmen ist.

Athletinnen und Athleten mit besonders erfolgsversprechendem Niveau wird nahegelegt das Sport-BORG in Innsbruck zu besuchen, um optimale Rahmenbedingungen für das Training zu schaffen. Bei fehlender Leistungssteigerung ist der alleinige Besuch dieses Schulzweiges jedoch keine Garantie für einen Kaderplatz.

3.2 Kriterien

Sportlerinnen und Sportler die im Jugendnationalteam sind, sind Mitglieder des Landeskaders.

Mit Ausscheiden aus dem Jugendnationalteam, ist für zumindest 1 Jahr der Verbleib im Landeskader sichergestellt, um die Chance auf eine Wiederaufnahme zu ermöglichen. Voraussetzung ist jedoch, dass der Wille gezeigt wird dieses Ziel zu erreichen und eine aufsteigende Leistungstendenz ersichtlich ist.

Für nicht Jugendnationalteammittglieder gelten die Kriterien für die Aufnahme bzw. um den Verbleib im Team zu sichern. Diese Kriterien lehnen sich im Wesentlichen an das geforderte Niveau des Österreichischen Verbandes an um sicherzustellen, dass die Möglichkeit auf einen Aufstieg ins Jugendnationalteam besteht.

Es wird ausdrücklich der Wille zum Leistungssport und die Bereitschaft zu entsprechendem Training gefordert. Über den Verlauf des Trainingsjahres muss eine kontinuierliche Leistungssteigerung ersichtlich sein.

Die Teilnahme an den Österreichischen und Tiroler Bewerben ist verpflichtend.

Die Aufnahme erfolgt jährlich durch Trainerentscheid unter Zuhilfenahme der Richtkriterien.

Objektive Kriterien zur Erleichterung des Trainerentscheides:

- Kletterniveau:
Das unten Angeführte Rotpunkt-Niveau muss mindestens beherrscht werden.
In Anlehnung an das national geforderte Onsight-Niveau, muss dieses für Kadermitglieder zumindest als Rotpunkt-Niveau beherrscht werden.
- Boulderniveau:
durch Sichtung bei nationalen Wettbewerben. Das Niveau muss den geforderten Schwierigkeiten bei nationalen Boulder-Wettbewerben entsprechen.
- Speed:
Außergewöhnliche Leistungen im Speedklettern begünstigen die Aufnahme.
Ein entsprechendes Niveau im Vorstieg bzw. Bouldern ist dennoch Voraussetzung.
- Platzierungen in Vorsaison:
regionale, nationale, internationale Platzierungen werden bewertet. Platzierungen unterliegen der Schwankung von Niveau und Starterdichte in den einzelnen Klassen. Die Ergebnisse stellen nur einen Richtwert dar und sind keine Garantie für die Aufnahme in den Kader.

U16 – 1. Jahr

Kletterniveau - RP: W: 7c+ M: 8a

Platzierung Vorsaison U14: Top 2 TC Gesamtwertung (alle Wettbewerbe -1 SR),
Top 6 ÖM oder Arge-Alp (Lead, Bouldern)
Top 15 YCCF

U16 – 2. Jahr

Kletterniveau - RP: W: 8a M: 8a+

Platzierungen Vorsaison: Top 6 nationales Ranking (Lead, Bouldern),
Top 6 Arge-Alp, Einsätze und Punkte bei EYC (Top 30)

U18

Kletterniveau - RP: W: 8a+ M: 8b

Platzierungen Vorsaison: Top 6 nationales Ranking (Lead, Bouldern),
Einsätze und Punkte bei EYC (Top 25)

Mit dem Ziel den Anschluss an das Jugendnationalteam zu finden, müssen spätestens ab der Klasse U18 internationale Einsätze bei den EYC erfolgen. Wird dieses Ziel mehr als 1 Jahr lang nicht erreicht so endet die Kaderzugehörigkeit.

***U20**

Kletterniveau - Onsight: W: 8a+ M: 8b

Für eine weitere Zukunft im Wettkampfsport sollte spätestens in der U20 der Übergang ins Jugendnationalteam bzw. Nationalteam erfolgen. Ist das Erreichen dieses Zieles nicht ersichtlich so endet die Zuständigkeit des Landeskaders.

Nach einer Übergangsfrist werden ab Saison 2018/19 in der U20 nur mehr Athletinnen und Athleten betreut, welche bereits Mitglied des Jugendnationalteams sind. Die Betreuung erfolgt überwiegend individuell und unabhängig vom Gruppentraining der U16, U18.

Fabian Leu, Hansjörg Scherer, Wolfgang Jehle-